

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
24 (1898)**

13.12.1898 (No. 291)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1092719](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1092719)

# Wilhelmshavener Tageblatt

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.  
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 11 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 291.

Dienstag, den 13. Dezember 1898.

24. Jahrgang.

### Geschichtsnotizen.

13. 12. 1816. Vor 82 Jahren, am 13. Dez. 1816, wurde in Lenthe bei Hannover der Ingenieur und Physiker Ernst Werner Siemens geboren. Er dynamo-elektrische Maschinen, Typendrucktelegraphen, elektrische Eisenbahnen und ist der Erbauer der ersten unterirdischen Telegraphenleitung von Berlin nach Frankfurt a. M. Siemens starb am 6. Dez. 1892 in Berlin.

### Deutsches Reich.

Berlin, 10. Dezbr. Der Kaiser hörte heute Morgen die Vorträge des Chefs des Generalstabes Grafen Schlieffen und des Generaladjutanten v. Hahnke. Um 12<sup>30</sup> Uhr nahm der Kaiser militärische Meldungen entgegen. Der Kaiser wird morgen Mittag im Schlosse hier selbst das Reichstagspräsidium in Audienz empfangen.

Die im November d. J. in Fulda versammelt gewesen preussischen Bischöfe haben an den Kaiser folgende Adresse gerichtet: Allerhochseligster Kaiser und König! Allergnädigster Kaiser, König und Herr! Der hochherzige Akt der Ueberweisung des Grundstücks La Dormition de la Ste. Vierge in Jerusalem an den deutschen Verein im heiligen Lande, welchen Eure Kaiserliche und Königliche Majestät mit dem Besuche der durch die ehrwürdigsten christlichen Erinnerungen geheiligten Stätten zu verbinden geruht haben, hat in den Herzen Allerhöchstdiener Katholischer Unterthanen den freudigsten Widerhall gefunden. Nachdem das Oberhaupt der katholischen Kirche wie auch der beteiligte Verein selbst ihrer dankbaren Freude bereits Ausdruck gegeben haben, drängt es auch uns, im Namen der Katholiken Preußens als deren kirchliche Vertreter Eure Majestät ehrerbietigsten Dank zu Füßen zu legen. Vertrauensvoll blicken die Katholiken Preußens zu ihrem erlauchten Monarchen auf, wohl wissend, daß sie in seinem Gerechtigkeitsfinne und idealen Streben allezeit eine sichere Stütze wirksamer Förderung und wohlwollenden Schutzes ihrer religiösen wie bürgerlichen Interessen besitzen, und sie bekunden Eure Majestät ihren Dank dafür nicht allein durch die innigste Anhänglichkeit an Ihre Allerhöchste Person, sondern auch durch treue Mitarbeit an des Staates Wohlfahrt und des Reiches Ehre und Größe. In tiefer Ehrfurcht verharren als Eure Kaiserlichen und Königlichen Majestät unterthänigste Diener Hr. Kardinal Kramenz, Erzbischof von Köln, S. Kardinal Kopp, Fürbischof von Breslau, Florian von Stabrowski, Erzbischof von Gnesen und Posen, Dr. Thomas Nörber, Erzbischof von Freiburg, Wilhelm Sommerwerck, gen. Jacobi, Bischof von Hildesheim, W. Felix Korum, Bischof von Trier, Andreas Tjehl, Bischof von Ermland, Johannes Wilmann, Katholischer Feldprediger der pr. Armee, Titularbischof von Philadelphia i. p. i. Hermann Dingelhardt, Bischof von Münster, Dr. Hubertus Simar, Bischof von Paderborn, Dominicus Willi, Bischof von Limburg, Albrecht Endert, Bischof von Fulda, Clemens Lüdtke, Kapitularklar von Kuhl und Pöplitz, Lambert Pohlmann, Kapitularklar von Osnabrück. Fulda, im November 1898. Der Kaiser erwiderte hierauf mit nachstehendem, an den Kardinal-Erzbischof von Köln gerichteten Schreiben: Hochwürdigster Herr Kardinal! Eure Eminenz haben mir in Gemeinschaft mit den übrigen in Fulda versammelt gewesen preussischen Bischöfen eine Adresse gewidmet, aus welcher ich mit Befriedigung ersehen habe, welche freudigen Widerhall die Ueberweisung des Grundstückes La Dormition de la Sainte Vierge in Jerusalem an den Deutschen Verein vom heiligen Lande in den Herzen der deutschen Katholiken gefunden hat. Es war mir eine besondere Freude, daß es mir bei meiner Anwesenheit im heiligen Lande vergönnt wurde, meinen katholischen Unterthanen einen neuen Beweis meiner landesväterlichen Fürsorge geben und ihrem langgehegten Wunsche zur Erfüllung verhelfen zu können. Seien Eure Eminenz und die übrigen Mitunterzeichner der Adresse meines Dankes versichert für den Ausdruck treuer Ergebenheit und das Verbleiben freudiger Mitarbeit an der Förderung des Wohles von Reich und Staat! Ich verbleibe, unter Versicherung besonderer Werthschätzung Eurer Eminenz wohlwollender Wilhelm. I. R. Berlin im Schlosse, den 6. Dezember 1898.

Das Baronische Vermächtnis von 470 000 M. zur Begründung eines Vegetarienkinderheims, aus dessen Kuratorium Kerze ausgeschloffen sein sollten, hat die Stadtverordnetenversammlung gestern Abend mit 53 gegen 48 Stimmen abgelehnt.

Für die deutschen Schulen im Auslande werden im Etat 300 000 M., das sind 150 000 M. mehr als im Vorjahre, 190 000 M. mehr als vor zwei Jahren verlangt. Es hat sich leider gezeigt, daß der Fonds von 150 000 M. nicht die Mittel bietet, den an ihn herantretenden, in steter Steigerung begriffenen Anforderungen in dem wünschenswerthen Umfang zu entsprechen. Auch jetzt noch haben vielfach hilfsbedürftige deutsche Schulgemeinden im Auslande statt der zu ihrer Fortentwicklung benötigten dauernden Beihilfen nur einmalige Zuwendungen erhalten können, in anderen Fällen haben begründete Anträge auf Erhöhung der bisherigen Zuschüsse zurückgestellt werden müssen. Die Unzulänglichkeit des Fonds, welche dazu führt eine Reihe von Anträgen auslaufen zu lassen, um sie nach Maßgabe der vorhandenen Mittel gegen einander abzuwägen, verhindert ferner häufig eine schnelle Hilfeleistung da, wo sie am Platze war. Beänglich auch in Zukunft im Auswärtigen Amt daran festgehalten wird, daß die Sorge für ausreichende Geldbeschaffung in erster Linie den Schulgemeinden selbst obliegt, so erscheint doch den maßgebenden Faktoren eine ausreichende Erhöhung des Schulfonds unumgänglich. Letztere würde es auch in wünschenswerther Weise ermöglichen, in größerem Umfang, als dies bisher hat geschehen können, durch Ueberweisung

mustergiltiger Lehrmittel und Beschaffung von Bibliotheken bei der Begründung neuer Schulgemeinden Beihilfe zu leisten und dadurch zur Erhaltung und Förderung des Deutschthums im Auslande mitzuwirken.

Hamburg, 10. Dez. In Gegenwart des General-Obersten Grafen Waldersee sowie der Spitzen der Civil- und Militärbehörden wurde der auf der Schiffswerft von Blohm u. Voß erbaute größte Schnelldampfer der „Hamburg-Amerika-Linie“ heute Nachmittag vom Stapel gelassen. Der Dampfer erhielt den Namen „Graf Waldersee.“

Lübeck, 10. Dez. Ein orkanartiger Sturm richtete großen Schaden an; Schiffe wurden von den Vertäuerungen losgerissen; ein Arbeiter wurde in die Trave geweht, der Fernsprechkabel ist gestört; die Dachspitze eines hohen Giebelhauses in der Hauptstraße wurde niedergeworfen.

München, 10. Dezbr. Die partikularistischen Geheerheiten in Bayern anlässlich der Regelung der Differenzen über das Reichsmilitärgericht dauern unausgesetzt fort; das „Bayerische Vaterland“ Dr. Sigls verkündet jetzt, daß das „Hauptverbrechen“ bei der Aufgabe unseres Reichsvertrages auf einen obersten Militärgeneralschloß dem Prinzen Leopold gebührt. Daran schließen sich dann allerhand Mittheilungen, die den Zweck haben, die Fähigkeiten des Prinzen Leopold herabzusetzen. In dieser Weise wird die Hege gegen ihn wohl fortgesponnen werden. Prinz Leopold ist der zweite Sohn des Prinzregenten und General-Inspekteur der 4. Armeeinspektion.

### Ausland.

Wien, 10. Dez. Aus Paris wird telegraphirt: Das Blatt „Gil Blas“ bringt die erstaunliche Meldung aus Wien, in den dortigen Kreisen sei davon die Rede, daß Kaiser Franz Joseph auf den Rath seiner Großwürdenträger sich wieder verheirathen wolle, um dem Thron einen Erben zu geben. Erzherzog Franz Ferdinand habe eine schwache Gesundheit und sein Bruder Otto sei unmöglich geworden. Die Auserwählte sei die Prinzessin Jabella von Orleans. (?)

Budapest, 10. Dez. Die ungarische Krise wird immer verwickelter und Banffy's Stellung immer schwieriger. Die Värmiszener, mit denen die heutige Sitzung des Abgeordnetenhauses begann, beweisen, daß die Obstruktion mit einer Heftigkeit betrieben wird, die kaum zu bekämpfen und zu unterdrücken ist. Die liberale Partei ist über den unerwarteten Zwischenfall der Weigerung der kroatischen Deputirten sehr verstimmt. Beide Vizepräsidenten Lang und Skardos sind zurückgetreten. Der Reichstag hat infolge dessen thätigst keine rechtliche und gesetzliche Basis mehr. Unter diesen Umständen wußte sich die Regierung keinen anderen Rath, als heute Vormittags in dem Ministerrath die Vertagung des Abgeordnetenhauses bis Sonnabend, 17. Dezember, zu beschließen, um Zeit zu gewinnen. Während der Sitzung drohten Thätlichkeiten gegen Banffy auszubrechen. Als er zu sprechen sich erhob, brach ein wahrer Orkan auf der linken Seite los. Das Wutgeschrei dauerte zehn Minuten lang. Man hörte zumist Rufe: „Landesverräter, danken Sie ab!“ Ein Unabhängiger, Namens Kubik, ein Hüne von Gestalt, springt auf und eilt plötzlich hinab zu dem Sitz des Ministerpräsidenten. Zu dessen Schutz eilen Abgeordnete der Majorität von allen Seiten herbei und bilden einen Wall um ihn. Kubik wird von seinen eigenen Parteigenossen Polonbi und Bizontai gepackt und zum Sitz zurückgeschleppt, wo er mit Mühe beruhigt werden konnte. Der Ministerpräsident stand hoch auferichtet, ohne Erregung zu verrathen, und begann seine Erklärung, ohne jedoch mit seiner Stimme durchdringen zu können. Arpad Szentivanyi, der Präsident der Nationalpartei, welcher Kubik angehört, begab sich zu den Mitgliedern der Majorität und erklärte ihnen, es liege ein Mißverständnis vor. Kubik habe nicht die Absicht gehabt, einen Angriff gegen den Ministerpräsidenten zu machen. Auch Kubik erhob sich, konnte jedoch nur die Erklärung abgeben, daß er es für sein Recht halte, sich einen Platz im Saale zu wählen, der ihm beliebe. Weiter konnte er seine Erklärung nicht fortsetzen, da der Präsident ihm das Wort entzog. Hierauf erklärte der Baron Banffy, daß er in Anbetracht dessen, daß Präsident und Vizepräsident zurückgetreten, und der zweite Vizepräsident krank seien, die allerhöchste Entschließung betreffend die Vertagung des Hauses erbeten habe. Die Erklärung wurde häufig durch die Zwischenrufe „Es lebe der König!“ unterbrochen.

Paris, 10. Dez. Große Sensation erregt die heutige Meldung des „Temp“, wonach der Abgeordnete Goullouze einem Redakteur des „Temp“ erklärte, er habe von einem Marineoffizier erfahren, daß im Kriegsgerichte im Jahre 1894 das Bordenau das einzige Schriftstück gewesen sei, welches die Schuld Drehfus' beweisen sollte. Ja dem letzten Augenblick als das Gericht auf dem Punkte stand, Drehfus freizusprechen, traf eine Mittheilung des damaligen Kriegsministers ein, worin dieser erklärte, er gebe sein Ehrenwort, daß Drehfus schuldig sei. Auf diese Erklärung hin, hielten sich die Mitglieder des Kriegsgerichts von der Schuld Drehfus' überzeugt und verurtheilten ihn. Goullouze ist bereit, vorstehende Angaben vor dem Kassationshof zu wiederholen.

Paris, 10. Dez. Während einer in der Avenue Bourdonnais zu Gunsten Biquarts abgehaltenen Versammlung entstand

eine Kauferei, wobei der konservative Abgeordnete Ledolle durch einen Stockschlag ernstlich am Kopfe verwundet wurde.

Madrid, 10. Dez. Nach einer amtlichen Depesche aus Rio-Grande hat sich eine Abtheilung Eingeborener empört, sechs Soldaten wurden erschossen. Weitere Aufstände haben in Tumbao, Lubungan, Rio Grande und Balabac stattgefunden, zu deren Unterdrückung Schiffe abgeandt worden sind.

### Marine.

Wilhelmshaven, 12. Dezbr. Urlaub haben erhalten: Korv.-Kapt. Browe vom 18. d. M. bis 8. Jan. 1899 i. d. Gr. d. D. R., Korv.-Kapt. Engel vom 22. d. M. bis 8. Jan. 1899 nach Friedenau. Masch.-Ing. Scherer ist vom Urlaub zurückgekehrt. Korv.-Kapt. Ramppold hat das Kommando S. M. S. „Heia“ von dem Korv.-Kapt. Sommerwerck übernommen. Kapitl. Wers hat einen 30täg. Urlaub nach Berlin und Kiel angetreten, Feuersch.-Prem.-Lt. Werner hat eine Dienstreise mit dem Transportdampfer „Eber“ nach Friedrichsort angetreten.

Berlin, 10. Dez. Das erste Geschwader, bestehend aus S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ (Flaggschiff), „Brandenburg“, „Weißenburg“, „Wörth“, „Vaden“, „Bayern“, „Oldenburg“ und „Greif“, Chef Viceadmiral Thomson, ist am 9. Dezember in Kungälv eingetroffen und beabsichtigt am 13. d. M. nach Kiel bzw. Wilhelmshaven in See zu gehen.

### Marine-Stat 1899.

II.  
Kap. 51: Geldverpfllegung. Tit. 1: Besoldungen: 1 Admiral zu M. 12 000, 4 Vizeadmirale zu je 12 000, 10 Kontre-admirale zu je 9000, 48 Kapitäne z. S. zu je 7800 + 600 M. n. pensig. Zulage, 93 Korvettenkapitäne zu je M. 5850 + 300 n. p. B., 107 Kapitänleutenants 1. Kl. zu je M. 3900 + 300 n. p. B., 78 Kapitänleutenants 2. Kl. zu je M. 2700 + 300 n. p. B., 278 Lieutenants z. S. zu je M. 1500 + 180 n. p. B., 207 Unterleutenants z. S. zu je M. 900, 26 pensionirte Offiziere mit n. p. B. bis zu je M. 1440, zusammen M. 2 504 010. Hieron ab Erparnisse M. 28 000, sodas für Offiziergehälter verbleiben M. 2 476 010 (2 383 010). Es treten hinzu (als 2. Rate auf Grund des im Vorjahr angenommenen Flottengesetzes) 1 Vizeadmiral, 1 Kapitän z. S., 4 Korvettenkapitäne und je 3 Kapitänleutenants I. und II. Kl., 11 Lieutenants z. S., 7 Unterleutenants z. S. und 1 pension. Offizier. Tit. 2: 207 Seekadetten zu je M. 792, 120 Kadetten zu je M. 486, zus. M. 222 264 (180 864). Es treten hinzu (2. Rate) 40 Seekadetten, 20 Kadetten. Tit. 3: Maschinen-Ingenieure: 4 Stabsingenieure zu je M. 6600, 20 Maschinen-Ingenieure zu je M. 5700, 49 Masch.-Ingenieure zu je M. 4500, 55 Masch.-Unt.-Ingenieure zu je M. 3600, zus. M. 558 900 (502 500). Es treten hinzu (2. Rate) 1 Stabsingenieur, 1 Masch.-Ob.-Ingenieur, 5 Masch.-Ingenieure, 6 Masch.-Unt.-Ingenieure. Tit. 4: Offiziere der Marine-Infanterie: 1 Inspekteur zu M. 7800, 2 Kommandeure der Seebataillone zu je M. 5850, 6 Hauptleute 1. Kl. zu je M. 3900, 4 Hauptleute 2. Kl. zu je M. 2700, 9 Premierleutenants zu je M. 1500, 18 Sekondeleutenants zu je M. 900, zusammen M. 83 400 (83 400). Tit. 5: Matrosendivisionen und Schiffsjungenabtheilung: 57 Ober-Deckoffiziere zu je M. 2142, 86 Deckoffiziere zu M. 1692, 54 Feldwebel und Wachtmeister zu je M. 828, 31 Vizefeldwebel zu je M. 720, 628 Obermaate zu je M. 720, 943 Maate zu je M. 540, 2246 Gemeine bzw. Obermatrosen zu je M. 288, 6542 Gemeine zu je M. 234, 24 Schiffsjungen zu je M. 234, 976 Schiffsjungen zu je M. 144, zusammen M. 3 619 854. Hieron ab Erparnisse M. 25 000, sodas verbleiben M. 3 594 854 (3 346 166). Es treten hinzu (2. Rate) 3 Ober-Deckoffiziere, 5 Deckoffiziere, 1 Wachtmeister, 50 Obermaate, 75 Maate, 120 Gemeine bzw. Obermatrosen, 359 Gemeine, 250 Schiffsjungen, 1 Feldwebel, 3 Vizefeldwebel. Tit. 6: Westdivisionen: Maschinenpersonal: 153 Ober-Deckoffiziere, 305 Deckoffiziere, 593 Obermaate, 890 Maate, 808 Gemeine mit Ober-Matr.-Rang, 2422 Gemeine. Sonstiges Personal: 27 Oberdeckoffiziere, 52 Deckoffiziere, 25 Feldwebel, 10 Vizefeldwebel, 107 Obermaate, 334 Maate, 212 Gemeine mit Ob.-Matr.-Rang, 632 Gemeine, zus. M. 3 190 572. Davon ab Erparnisse M. 35 000, sodas verbleiben M. 3 155 572 (M. 2 846 674). Es treten hinzu (2. Rate): Maschinenpersonal: 17 Ober-Deckoffiziere, 33 Deckoffiziere, 69 Obermaate, 103 Maate, 82 Obermatrosen, 245 Gemeine; sonstiges Personal: 2 Ober-Deckoffiziere, 3 Deckoffiziere, 5 Obermaate, 7 Maate, 5 Obermatrosen, 15 Gemeine, 4 Feldwebel. — Tit. 7: Torpedo-Abtheilungen: Seemannisches Personal: 11 Ober-Deckoffiziere, 21 Deckoffiziere, 6 Feldwebel, 6 Vizefeldwebel, 129 Obermaate, 142 Maate, 250 Obermatrosen und 752 Gemeine; Maschinenpersonal: 40 Ober-Deckoffiziere, 100 Deckoffiziere, 150 Obermaate, 218 Maate, 223 Obermatrosen, 642 Gemeine, mitzul. M. 1 180 962. Hieron ab Erparnisse M. 30 000, sodas verbleiben M. 1 150 962 (1 095 666). Es treten hinzu (2. Rate) seemannisches Personal: 2 Ober-Deckoffiziere, 4 Deckoffiziere, 2 Obermaate, 4 Maate, 8 Obermatrosen, 25 Gemeine; Maschinenpersonal: 1 Ober-Deckoffizier, 1 Deckoffizier, 9 Obermaate, 14 Maate, 15 Obermatrosen und 44 Gemeine. Tit. 8: Matrosen-Artillerie-Abtheilungen: 10 Ober-Deckoffiziere, 16 Deckoffiziere, je 13 Feldwebel und Vizefeldwebel, 70 Obermaate, 130 Maate, 390 Gemeine mit Ob.-Matr.-Rang, 1556 Gemeine, zusammen M. 665 640, davon ab Erparnisse M. 13 000, verbleiben M. 652 640 (652 640). Tit. 9: Marine-Infanterie: 16 Feldwebel, 10 Vizefeldwebel, 40 Sergeanten, 95 Unteroffiziere, 152 Gefreite und 886 Seesoldaten, zusammen M. 202 266. Davon

**Lokales.**

(Mittheilungen und Berichte über bemerkenswerthe Vorkommnisse in der Stadt, wie in Bant, Seppens und Neumende sind der Redaktion stets willkommen. Nachdruck unserer Korrespondenzen ist nur mit voller Quellenangabe gestattet.)

§ **Wilhelmshaven, 12. Dez.** Der Hauptm. Siebenbürger ist im Anschluss an seine vom 18.—24. d. M. dauernde Dienstreise bis zum 7. Januar 1899 nach Berlin beurlaubt. Seine Vertretung übernimmt vom 18. 12. 98 bis 7. 1. 99 der Hauptm. Doerr.

§ **Wilhelmshaven, 12. Dez.** Der Bize-Steuermann der Reserve Küder ist zur Ableistung einer achtwöchentlichen Übung an Bord S. M. S. „Fritzhof“ kommandirt.

§ **Wilhelmshaven, 12. Dezbr.** Der Stadthoboist Böhm vom 21. Inf.-Regt. in Thorn, früher Oberhoboist der II. Mat.-Div. ist seit einigen Tagen hier anwesend.

§ **Wilhelmshaven, 12. Dezember.** S. M. S. „Beowulf“, Komd. Korv.-Kapt. Lillie, ist gestern von Kiel nach Wilhelmshaven in See gegangen. Briefsendungen sind bis auf Weiteres nach Wilhelmshaven zu richten.

§ **Wilhelmshaven, 12. Dezember.** Die Schulboote „S 6“, „S 18“ und „S 23“ sind am Sonnabend nach Cuxhaven zurückgeführt.

§ **Wilhelmshaven, 12. Dez.** Nach Mittheilung der Firma Math. Rohde u. Co. in Hamburg soll der Dampfer „Suebia“ der Hamburg-Amerika-Linie Ende d. M. von Hamburg direkt nach Kiautschou expedirt werden. Da der Güterandrang ein großer sein wird, ersucht die Expeditionsfirma um baldige Anmeldung etwaiger zur Verladung kommender Güter.

§ **Wilhelmshaven, 12. Dezbr.** Sämtlichen Angehörigen der Marine ist am Montag, den 12. d. M. der Besuch der „Burg Hohenzollern“ (Vorjum) verboten.

§ **Wilhelmshaven, 12. Dez.** Die Fischdysp. „Wilhelmshaven“ und „Heppens“ sind Sonnabend bezw. Sonntag wieder in See gegangen. — Der Transportdysp. „Eider“ ist Sonnabend den hiesigen Hafen verlassend, nach Kiel in See gegangen.

§ **Wilhelmshaven, 12. Dez.** Eine größere Feldübungsübung zwischen dem hiesigen Seebataillon und der Garnison Oldenburg sollte dem „Oldenb. Gen.-Anz.“ zufolge in den nächsten Tagen zwischen hier und Oldenburg stattfinden. Die Nachricht ist indessen nicht zutreffend, da dem hiesigen Seebataillon, wie uns das Kommando mittheilt, von einer solchen Übung nichts bekannt ist.

§ **Wilhelmshaven, 12. Dez.** Das Bürgervorsteher-Kollegium hält Morgen Nachmittag um 5 1/2 Uhr eine öffentliche Sitzung im Rathhaus ab.

§ **Wilhelmshaven, 12. Dez.** Der Veteranenverein hielt am Sonnabend eine Versammlung ab, in der u. a. Folgendes beschlossen wurde. Die Feier des Geburtstages S. Maj. des Kaisers wird am 21. Januar in der „Kaiserkrone“ stattfinden. Im Programm sind vorgesehen Konzert, Theater und Ball. Gäste können eingeführt werden. Für das anzulegende Vereinsalbum wurden Proben vorgelegt. Das Album wird bis zur nächsten Versammlung fertig sein. Dasselbe soll die Bilder aller Mitglieder des Vereins enthalten und wenn möglich auch die von verstorbenen Kameraden. Insgesamt können dem Album bis jetzt 200 Bilder einverleibt werden. Das Album wird im Vereinslokal aufbewahrt; die Herstellungskosten belaufen sich auf ca. 100 M.

§ **Wilhelmshaven, 12. Dezbr.** Am Sonnabend feierte der Dichte-Klub im Saale des Herrn Wagner (Ryffhäuser) sein fünftes Stiftungsfest. Dasselbe wurde durch einige Musikpiecen und einen vom Vorsitzenden gesprochenen Prolog eingeleitet. Hierauf folgten zwei wohlgelungene Einakter, sowie Kunst- und Reigenfabren. Ein gemütlicher Ball hielt die Festtheilnehmer bis zur Morgenstunde fröhlich beisammen.

§ **Wilhelmshaven, 12. Dezbr.** Der Verein der Schlächtergesellen feiert sein Stiftungsfest am 17. Januar im Parkhaus.

§ **Wilhelmshaven, 12. Dez.** Im Theater fanden gestern zwei Vorstellungen statt: Nachmittags eine Kindervorstellung (Frau Holle) und Abends die hier mehrfach gegebene Posse „Der Stabstrompeter“. Sie ließ wenig zu wünschen übrig. Den Stabstrompeter mit der „tollen Sache“ spielte Herr Janjon schneidig wie immer, auch die Herren Stark und Gorik sowie die Damen Walter und Reinhard erwarben sich großes Verdienst um das Wohlgelingen der an schönen Melodien reichen Posse. — Heute Abend wird Fel. Drucker vom Vestingtheater in Berlin ihr Gastspiel eröffnen.

§ **Wilhelmshaven, 12. Dezember.** Die Weihnachtsausstellung in der „Burg Hohenzollern“ wurde gestern Abend vor gut besetztem Hause geschlossen. Die Künstler ernteten auch diesmal ungemein viel Beifall.

§ **Wilhelmshaven, 12. Dez.** Am Dienstag, den 13. d. M. findet im Variet6-Theater (Rheinischer Hof) die Abschieds- und Benefiz-Gala-Vorstellung der Kraft-Atrobaten 3 Gebr. Harry's statt. Die 3 Harry's setzen eine Prämie von 500 M. für denjenigen aus, welcher nur einen ihrer Tricks, der vorgezeichnet wird, nachzuahmen versteht.

§ **Wilhelmshaven, 12. Dez.** An der Wallstraße sind auf der Strecke von der Königsstraße bis zur Burg Hohenzollern Baumanpflanzungen gemacht worden.

§ **Wilhelmshaven, 12. Dez.** Mit dem heutigen Tage gelangt für unsere sämtliche Abonnenten ein Wandkalender für 1899

als Beilage dieses Blattes zur Ausgabe. Wir haben genau Sorge getragen, daß jedem Blatt ein Kalender beigelegt wird. Sollte dennoch wider Erwarten ein Kalender fehlen, so bitten wir unsere Leser, sich an die Zeitungssträger zu wenden.

§ **Bant, 12. Dezbr.** In der am Sonntag abgehaltenen Versammlung des Vanter Konsumvereins wurde Herr Rudolphi zum Geschäftsführer und Herr Kruse zum Kontrolleur gewählt.

§ **Bant, 12. Dezbr.** Der Bürgerverein „Gemeindewohl“ hielt am Sonnabend eine Versammlung bei Herrn Wollermann ab. Nachdem mitgetheilt war, daß das Mitglied Herr Freudenthal verstorben sei, erhob sich die Versammlung zu Ehren des Heimgegangenen. In den Verein wurden sechs neue Mitglieder aufgenommen. Es wurde beantragt, die Vereinsversammlungen fortab nicht mehr an einem Sonnabend, sondern an einem andern Wochentage abzuhalten. Hierzu wurde beschlossen, daß die Vereinsversammlungen wie bisher an jedem zweiten Sonnabend eines Monats stattfinden sollen. Die Schlußfeier mit Damen kann nicht im Vereinslokal abgehalten werden, weil dieses an dem Abend besetzt ist. Man beschloß deshalb, das Lokal des Herrn Sandmeier für die Feier zu belegen. Der Vanter Kriegerverein feiert am 26. Januar 1899 den Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers im Lokale des Herrn Cornelius. Der Bürgerverein ist hierzu eingeladen. Die Einladung wurde angenommen. Der in der Vereinsversammlung vorgeschlagene Betrag von 4 M. soll der kirchlichen Armenpflege überwiesen werden, und beauftragte man Herrn Grashorn, den Betrag dem Herrn Pfarrer zu übergeben.

§ **Bant, 12. Dezember.** Der Verein für Thierschutz und Geflügelzucht hielt am Sonnabend im Lokale des Herrn Kruse eine Versammlung ab. Zu Delegierten für die Versammlungen des Ortsverbandes der Geflügelzuchtvereine Rüstringen-Wilhelmshaven wählte man die Herren Goers, Müller, Honstein, Schulz und als Ersatzmann Herrn Durd. Die dem Verein gehörende Brutmaschine ist bei Herrn Söfath aufgestellt. Mitglieder des Vereins zahlen für jedes in die Maschine gelegte Ei 10 Pf. und Nichtmitglieder das Doppelte. Am 26. Januar soll im Vereinslokal feiens des Vereins ein Kappensfest arrangirt werden. Herr L. Thaden-Wilhelmshaven hielt zum Schluß einen Vortrag über die kürzlich in Oldenburg abgehaltene Lokal-Geflügelausstellung.

§ **Bant, 12. Dez.** Der Kirchenrath und der Kirchengemeinschaft beschloßen in ihrer letzten im Sitzungssaal des Rathhauses abgehaltenen Versammlung, in diesem Jahr in der Kapelle eine Weihnachtsfeier zu arrangiren. Um die dazu erforderlichen Lannenzweige zu erhalten, will man S. R. Hof, den Großherzog bitten, aus den Staatsforsten einige Bäume bewilligen zu wollen. Die Lannenzweige sollen auch am Sylvesterabend brennen. Die Kirchenvertretung beschloß alsdann, gegen den von der Gemeindevertretung genehmigten Bebauungsplan Protest zu erheben. Die projektirte Vortragsstraße schneidet das der Kirchengemeinde Bant gehörende Areal, welches erforderlichen Falls zur Vergrößerung des Friedhofes dienen soll. Doch will die Kirchenvertretung dem Plan zustimmen, wenn das abgetheilte Areal auf der andern Seite wieder zugelegt wird. Da das Zustandekommen des Kirchbaues hier selbst in erster Linie dem früher hier thätigen Herrn Pfarrer Harms jetzt in Cutin, zu verdanken ist, soll ihm seitens der Kirchenvertretung ein Dankschreiben für seine unermüdeten Bestrebungen übersandt werden.

§ **Neumende, 12. Dezbr.** Am Sonnabend, den 10. Dezbr., tagte im Lokale des Herrn Hassfelder die Bezirks-Lehrerkonferenz Rüstringen. Nachdem der Vorsitzende der letzten Konferenz, Herr Wellmann, die Versammlung mit warmen Worten begrüßt, schritt man zur Wahl des Bureaus. Als Vorsitzender wurde Herr W. wieder- und als Schriftführer Herr Hamme, Bant B., neugewählt. Den ersten Vortrag hielt Herr Becker, Neubremen, über ein religiöses Thema, welcher mit Aufmerksamkeit und großem Interesse angehört wurde. Von einer Besprechung des fast einstündigen Vortrages wurde abgesehen und dem Vortragenden seitens des Vorsitzenden der Dank Namens der Konferenz für die wirklich gegebene Arbeit ausgesprochen. Beschlossen wurde dann, Herrn Wempe, Oldenburg, der mit seinen Vorträgen zur Erwerbung des Winter'schen Bildes „Die Konferenz der Alten“ für das Großherzogtl. Seminar in Oldenburg begonnen hat, zu eruchen, auch in hiesiger Gegend, und zwar in der Fastenzeit, zwei Vorträge zu halten. Das Nähere in dieser Angelegenheit wurde dem Vorsitzenden überlassen, der bereits mit Herrn Wempe in schriftlichem Verkehr getreten ist. — Einen weiteren Vortrag hielt dann noch Herr Wittholt, Neumende, über das Thema „Sollen im Naturgeschichtsunterrichte Geiege vorkommen und welche?“ An der Hand eines Fachmannes wies der Vortragende nach, daß einige, leicht fälschliche Geiege den Schülern geboten werden müssen. Die Versammlung war mit den Ausführungen vollständig einverstanden. Anschließend an diesen Vortrag forderte Herr W. die Konferenz auf, doch dem Deutschen Lehrerverein für Naturkunde beizutreten. Derselbe zähle zur Zeit annähernd 9000 Mitglieder und hat den Zweck, naturwissenschaftliche Kenntnisse zu verbreiten und die Erziehung der natürlichen Verhältnisse der Heimath zu fördern. Eine größere Anzahl der verammelten Lehrer erklärte sich bereit, beizutreten. Es sei dazu bemerkt, daß auch Nichtlehrer Mitglieder werden können. — Wegen vorgelegter Zeit konnten mehrere Punkte, die noch auf der Tagesordnung standen, nicht ihre Erledigung finden und mußten vertagt werden. — Die nächste Bezirkskonferenz findet statt am 15. Juli 1899 in Bant.

**Aus der Umgegend und der Provinz.**

**Murich, 9. Dezbr.** (Strafkammer.) Dem Kartoffelhändler, Bierverleger und Gastwirth Otto Carl Wilhelm Müller, früher in Wilhelmshaven, jetzt in Warnemünde, 31 Jahre alt, liegt die Anklage zur Last: durch eine fortgesetzte Handlung zu Wilhelmshaven und Bremen in den Jahren 1896 und 1897 in der Absicht, sich rechtswidrige Vermögensvorteile zu verschaffen, das Vermögen der Firma Haake & Co. in Bremen um 1200 M. dadurch geschädigt zu haben, daß er durch Vorspiegelung falscher und Unterdrückung wahrer Thatfachen Fretzhilmer erregte und unterließ, indem er, obwohl nur im Besitz sehr geringer eigener Mittel in Höhe von etwa 600 M., unter dem fälschlichen Vorworte, er habe ein eigenes Vermögen von 1200 M. und weiteres Geld durch Erbschaft zu erwarten, sowie das von ihm benutzte Pferd und Wagen gehörten ihm, während diese 1200 M. von seiner Schwiegermutter ihm geliehen und zur leihweisen Benutzung der dafür beschafften Pferd und Wagen übergeben waren, sich Kredit bezw. Waaren von Haake & Co. erschwindelte, dann aber sein Geschäft heimlich verkaufte und unpfandbar das Weite suchte. Die in der Schöffengerichtssitzung zu Wilhelmshaven vom 24. Juni d. J. erbrachten Beweise haben zur Verurtheilung des Angeklagten zu 2 Wochen Gefängniß geführt. Angeklagter hat sich hierüber beschwert und die Entscheidung der höheren Instanz angerufen. Da auch die Beweisaufnahme in dieser Instanz zu seinen Ungunsten ausfiel, wurde die Verurteilung des Angeklagten verworfen.

**Hannover, 10. Dezbr.** Gerhart Hauptmanns Schauspiel „Zuhrmann Henschel“ fand gestern bei der hiesigen ersten Auführung nach dem ersten und zweiten und besonders nach dem vierten Akte eine getheilte Aufnahme, doch überragte der Beifall das Zischen, das namentlich dem vierten Akte galt, bei Weitem. Am Schlusse machte sich keine Opposition mehr bemerkbar, unter sehr starkem Beifall mußte sich der Vorhang vielmals heben. Nach der Stimmung im Hause zu urtheilen galt der Applaus hauptsächlich dem rühmlichen Spiel Kleinedes.

**Telegraphische Depeschen des Wilhelmsh. Tagebl.**

**HB. Berlin, 12. Dezember.** Der Kaiser empfing gestern Mittag um 12 1/2 Uhr das Präsidium des Reichstages. Er reichte den Herren beim Empfange die Hand und äußerte sich sehr erfreut über den Verlauf der Sitzung, in welcher das Präsidium gewählt wurde. Er sprach dann längere Zeit mit den Herren über die internationale Lage. Trozdem Deutschland mit allen in Betracht kommenden Mächten auf freundschaftlichem Fuß stehe, sei doch viel Aufmerksamkeit erforderlich. Es sei deshalb nothwendig, die vorgelegten Verstärkungen und Ergänzungen des Heeres durchzuführen. Vorgeschlagen sei nur wenig. Zur Schonung der Steuerkraft des Reiches habe er nur wenig in Vorschlag bringen lassen. Im Weiteren äußerte sich der Kaiser über die Palästinafrage, wobei Präsident Graf Bellestre die Freunde des Reichstages über den Verlauf der Reise zum Ausdruck brachte.

**HB. Paris, 12. Dezember.** Der Befehl zur Haftentlassung Biquarts ist gestern unterzeichnet worden. Die Entlassung Biquarts wird wahrscheinlich morgen erfolgen.

**HB. Paris, 12. Dez.** Dem „Petit“ zufolge hat der Kaiser von China einen Fluchtversuch gemacht, welcher indessen vereitelt wurde.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes entries for Wilhelmshaven, 12. Dezbr. Kursbericht der Oldenburgischen Spar- und Leihbank, various bonds, and exchange rates.

**Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.**

Meteorological observation table with columns for Date, Time, Barometer, Temperature, Wind, and other weather-related data.

**Verdingung.**

Der in den Rechnungsjahren 1899, 1900 und 1901 bei der hiesigen Werft auftretende Bedarf an englischedernen Hosen und Jacken für Giebereiarbeiter soll am 27. Dezember 1898, Vormittags 11 1/2 Uhr, verdingungen werden. Bedingungen liegen im Annahmehaus der Werft aus, werden auch gegen 0,70 Mark portofrei versandt. Gesuche um Uebersendung der Bedingungen sind an das Annahmehaus der Werft zu richten. Wilhelmshaven, den 8. Dez. 1898. Kaiserliche Werft, Abth. für Fern-Angelegenheiten.

**Bekanntmachung.**

Öffentliche Sitzung des Bürgervorsteher-Kollegiums Dienstag, den 13. Dezember, Nachmittags 5 1/2 Uhr, im großen Rathhause. Tagesordnung: 1. Verlesung der Rammerei- u. Sparrassen-Protokolle. 2. Rammerei- und Sparrassen-Angelegenheiten.

5 Beamten bei der Rammereikasse. b Kontrolleur bei der Sparkasse, c Neuwahl des Sparrassen-Curatoriums. 3. Anstellung eines Hilfsvollziehungsbeamten. 4. Wegfall der Desinfektorstelle und Beschaffung von Desinfektionsapparaten. 5. Neuwahl einer Commission zur Rathsherrnwahl. 6. Verschiedenes. Wilhelmshaven, den 10. Dez. 1898. Der Bürgervorsteher-Wortführer, E. Wittber.

In Zwangsvollstreckungssachen verkaufe ich Dienstag, den 13. Dez. 1898, Nachm. 2 1/2 Uhr, Neuestraße 2: 1 Bertikow, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegelkommode, 1 gr. Regulator, 1 r. Sophatisch, 1 gr. mahag. Spiegel, 1 mahag. Sopha und 2 Polsterseffel, 1 mahag. Servirtisch, 1 r. Nippisch, 1 gr. Hängelampe, 1 Leppich und 1 Sopha, sodann eine Taschenuhr mit Kette, 2 Paar gold. Ohrringe,

und im freier Auftrage 1 Pneumatik-Rover, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Verkauf bestimmt.

**Reverey, Gerichtssoolzieher.**

**Verkauf.**

Der Pferdehändler S. Frels zu Neumende läßt am Mittwoch, den 14. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr anfangens, in und bei der Behausung des Gastwirths Gerh. Popken zu Kopperhörn: 4 Arbeitspferde, 4 Doppelpönnis, 5—6 hochtragende und frischmilche Kühe, 50—60 Stück große u. kleine Schweine,

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen. Neumende, 10. Dez. 1898.

**H. Gerdes, Auktionator.**

Der Malermeister Friedrich Süßbers zu Esch läßt am Freitag, den 16. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, in Rath's „Zweckländischen Hof“ zu Bant: a) das bei Neubremen belegene Weideland der Erben des weil. Bankiers A. W. Meude in Barel, b) das dem Hausmann A. Müller zu Minenhof gehörige, nördlich am Kanal in der Nähe der Deichstraße in Wilhelmshaven belegene Weideland, zur Größe von 4,4215 ha,

für die restlichen beiden Pachtjahre bis zum 10. Novbr. 1901, öffentlich meistbietend verpachten. Neumende, den 10. Dezbr. 1898.

**H. Gerdes, Auktionator.**

Habe mehrere Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten auf sofort oder später zu vermieten. S. F. Semmen, Königsstraße 11 (b. Bahnhof).

**Sette junge Gänse,**

8—10 Wd. schwer, à Wd 43 Pf. Gänsefedern mit Brustfedern à Pfd. 1,50 M. verleiend allrs fr. gegen Nachnahme die Mastanstalt von A. Adelsohn, Krappönen, Ostpreußen.

**Verloren**

eine schöne Fischerviette, Congrestoff mit Flachtaq. Da es ein Weihnachtsgeschenk sein soll, wird der ehrliche Finder gebeten, dieselbe gegen hohen Lohn abzugeben. Müllerstr. Nr. 20, Seppens.

**Zu verkaufen**  
ein Banterrain, ca. 68 Mtr. lang, und 23 Mtr. tief, an einer Hauptstraße, im Mittelpunkt der Stadt, von Winden geschützt und schön isoliert gelegen. Auskunst erteilt d. Exped. d. Bl.

**Zu vermieten**  
auf sofort od. sp. schöne Wohnungen, Mitterstraße, an ruh. Bewohner. Näheres bei  
**Roßert, Berl. Güterstraße 24.**

**Zu vermieten**  
eine freundl. Aräum. Oberwohnung monatl. 14 Mfr.  
Grenzstr. 41, rechts.

**Zu vermieten**  
eine möbl. Parterrewohnung 2räum. zum 1. Januar. (Ungen. Eingang) Königstraße 48.

**Zu kaufen gesucht**  
Meyer's  
**Konversationslexicon,**  
17 Bände, 5. Aufl., sehr gut erhalten.  
**Bültmann & Gerriets Nachf.,**  
Farel.

**Gesucht**  
zum 1. Januar ein Mädchen.  
Roonstraße 75a, Vaden links.

Farel. Ein junges  
**Mädchen,**  
19 Jahre alt, welches sich allen Arbeiten unterzieht, sucht Stellung auf sofort. Salair nach Uebereinkunft.Adr. postl. Farel unt. Chiffre M. W. 107.

Für ein 14jähriges, kräftiges  
**Mädchen,**  
Tochter braver Eltern — Mutter kürzlich verstorben, suche ich Stellung.  
Gemeindefchwester Adele,  
Peterstraße 3 II.

**Gesucht**  
ein thätiges Mädchen auf sofort zur Wäsche. Bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.  
Dampfmähderei und Plättanstalt,  
**P. Götstein,**  
Bahnhofstr. 9, Unterwohnung.

**Sofort gesucht**  
für ein erkranktes Mädchen ein anderes für die Tagesstunden.  
Bismarckstr. 52, I.

**Suche**  
per sofort tücht. Schneidergesellen, die sich auf Wäsche verstehen.  
**S. Kohrs, Bantersstr. 11.**

**Gesucht**  
sofort 2-3 Schneidergesellen außer dem Hause auf Woll.  
**S. Janßen,**  
N. Wilhelmshav.-Str. 81.

**Bestellungen**  
auf  
**Visitenkarten,**  
**Monogramm-**  
**Papier**  
balbigst ecbeten.  
**J. G. Müller,**  
Roonstraße 92.  
Größtes Lager in Schralb- und Schul-Utensilien.

Bringe meine  
**Schlosserei**  
in erhellende Erinnerung. Anfertigung von Gitter, Gas-, Wasser-, Blith- ableiter-Anlagen und sonstigen Bauarbeiten. In Gasglühlichtartikeln unterhalte großes Lager. Beste Thürschlüssel liefert und montirt preiswerth unter langjähriger Garantie.  
**H. Hayen, Schlossermstr.,**  
Wallstraße 14.

**Brief-  
Papiere,**  
elegante Ausstattung, in allen Farben und Formaten, in großer Auswahl.  
**W. Brunstermann.**

**Für Wiederverkäufer!**  
12 Muster-Postkarten mit Ansichten,  
100 Stück nur 3 Mfr.  
**J. G. Müller,**  
Roonstraße 92.

**Schwarze  
Panama-  
Wirtschafts-  
Schürzen**  
empfehlen in großer Auswahl  
**Wulf & Frankßen.**

**Glacé-  
Handschuhe**  
kaufen Sie in vorzüglich sitzenden Sacons am preiswerthesten bei  
**Wulf & Frankßen.**

**Schwarze  
Panama-  
Schul-Schürzen**  
in Sänger- und Wechselband-Sacon empfehlen in vielen neuen Mustern  
**Wulf & Frankßen.**

**Schwarz wollene  
Damenstrümpfe**  
und  
**Kinderstrümpfe**  
empfehlen in soliden Qualitäten  
**Wulf & Frankßen.**

**Glanzpapier,  
Goldpapier,  
Silberpapier,  
Seidenpapier**  
billigt bei  
**J. G. Müller,**  
Roonstraße 92.

**Mignon-Kakao und Schokolade!**  
Die Kakao-Compagnie Theodor Reichardt  
versandte innerhalb der letzten 2 Jahre, bis 30. Juni 1898,  
circa 11 000 Ctr. Kakaopulver und Schokoladen.  
Kakao unter den Marken: „Helios“, „Sanitas“ etc. und Schokoladen unter den Marken: „Optima“, „Mellior“ etc. und erteilte dafür Tausende von Anerkennungen.  
Diese 11,000 Ctr. sind von uns fabricirt und geliefert worden, mit Ausnahme von circa 132 Ctr. = 1,2 pCt.  
Um masslosen Angriffen zu begognen, erklären wir hiermit: dass die Kakao-Compagnie den mit uns auf 20 Jahre geschlossenen Lieferungsvertrag schneidig gebrochen hat, dass sie unter den gleichen Bezeichnungen wie bisher, jetzt Fabrikate versendet, die nicht von uns herrühren, dass die Kakao-Compagnie nur durch unsere, an Reinheit und Wohlgeschmack unübertroffenen Fabrikate, beehmt und bekannt werden konnte.  
Den Beweis der Ueberlegenheit ihrer über unsere Fabrikate hat die Kakao-Compagnie erst zu erbringen.  
Liehaber unserer Fabrikate finden dieselben unter der Marke „Mignon“ nach wie vor in jedem dafür passenden Geschäfte und empfehlen wir als besonders preiswerth:  
**Mignon-Kakao**  
Viernull zu 2 Mk., Dreinnull zu 1,80 Mk., Zweinnull zu 1,60 Mk., per 1/4 Pfd., in 1/4, 1/2 und 1/1 Pfund-Packungen.  
**Fr. David Söhne, Halle a. S.,** Kakao- und Schokoladenfabrik.  
Niederlage bei:  
**Rich. Lehmann, Drogerie, Bismarckstr. 15.**  
**P. F. A. Schumacher, Colonialw., Roonstr. 81.**

**Weihnachtsbäume**  
empfang und empfiehlt in  
**grosser Auswahl.**  
**Prachtvolle Bäume.**  
**W. Sommer, Bismarckstr. 34.**

**Waarenhaus  
B. H. Bührmann.**

Chinesische Ziegenfelle,  
gefüttert, Bettvorleger **Mfr. 1,60**

Imitirt Wolf, Löwe, Tiger etc.  
ausgesucht schöne Fellvorlagen mit leinen Futter **Mfr. 2,25, 3,50, 4,00 5,50, 7,50**

Angorafelle  
imitirt, weiß und gold **Mfr. 3,75**

Angorafelle  
für Kinderwagen und Schlittendecken mit Tuch gefüttert und Tuch-Einfassung **Mfr. 6,00**

Fellvorleger mit Fußtasche  
alle Farben, aus chinesisches Ziege **Mfr. 3, 3,75 4,50, 5,50 7,50**

Breite Pultvorleger mit Fußtasche  
schöne Exemplare **Mfr. 4,50 bis 16,50**

Fußtaschen mit Lederhenkel  
mit Pflisch- und Fellfutter und Pelzbesatz **Mfr. 3,25 bis 10,00**

Echte Ural und sibirische Wölfe etc.  
Pracht-Exemplare mit Kopf u. Gebiß **Mfr. 10,50**

Imitirte Eisbären und Braumbären  
mit Kopf und Gebiß **Mfr. 32,00 bis 42,00**

Prachtvolle Pelzteppiche  
aus Luchs, Wildkatze etc. **Mfr. 8 bis 24**

**Söchste Leistungsfähigkeit  
und größte Auswahl.**

**Dame**  
best. Standes findet diskrete freundl. Aufnahme u. gute Verpflegung im Privat-hause, auf d. Lande. Schöne ges. Gegend. Bei Frau Jacobi in Burg bei Bremen.

**Bei Wöchnerinnen**  
empfeht sich Frau Michel, geprüfte Wärterin. Näheres zu erfahren bei H. Hofe, Grenzstraße 78.

Als passendes  
**Weihnachts  
Geschenk**  
empfehle  
**Gesangbücher**  
für Civil- und Militär-  
gemeinde.  
**J. G. Müller,**  
Roonstr. 92.

**Künstl. Blumen**  
und  
**Blakart-  
Bouquettes**  
empfeht in großer Auswahl  
**W. Brunstermann,**  
Marktstraße 44.

Empfehle schönsingende  
**Kanarienhähne.**  
Eilts, Börsenstr. 25 II.  
**Gesucht**  
auf sofort oder zum 15. d. M. ein ordl. flinkes Mädchen für den Vorm.  
Bismarckstr. 34, am Park.

Als praktische  
**Herrn-Geschenke**  
empfehle:  
Copirpressen,  
Schreibzunge,  
Schreibmappen,  
Schreibunterlagen,  
Pöcher,  
Briefwaagen,  
Zintenfässer,  
Briefbeschwerer,  
Aufstell- und  
Abreißkalender,  
Documentenmappen.  
**W. Brunstermann,**  
Marktstraße 44.

**Christbaumschmuck,**  
Lichte und Lichthalter,  
Glaskugeln und Früchte,  
Baumspitzen,  
**Lametta,**  
glatt und geperlt,  
Gold- und Silberschamm,  
Bantpapier  
in allen Farben u. s. w.  
empfeht  
**Johann Focken,**  
Rohes Schloß,  
Roonstraße Nr. 5.

**Männer-Turnverein**  
„Jahn“  
zu Wilhelmshaven.  
Uebungsstunde  
Dienstags u. Freitags 8 1/2 — 10 1/2 Uhr,  
Turnhalle — Wallstraße.

**Wegen Beerdigung un-  
seres lieben Vaters ist  
am Dienstag, den 13. ds.  
Mts., unser Geschäft ge-  
schlossen.**  
**Geschwister Freudenthal.**

# Konzert-Haus Friedrichs Hof.

Blauer Montag, den 12. Dezember ev. auch Dienstag:

## Internationales Bockbier-Fest.

Variete-Theater wird mit gespannten Kräften wirken, wie auch eigene Hauskapelle.

Anfang präc. 8 Uhr.  
Bockkappen sind im Pavillon, Börsenstraße, zu haben.

Familien-Abend.

Anfang präc. 8 Uhr.  
Die Direktion: H. Schriever-Abel.

### Billiger Dienstag

im Geschäftshause

## Herrn. Meinen.

Nur heute, Dienstag, den 13. Dezember, sollen folgende Waarenbestände, welche ich aus den Lägern als Restbestände aussortirt habe, zu

### Ausnahmepreisen

verkauft werden.

Die zum Ausverkauf bestimmten Waaren sind modern und mit geringen Ausnahmen von tadelloser Beschaffenheit.

#### Abtheilung: Damen-Mäntel.

50 Stück bessere Damenjackets in schwarz und marineblau, davon die Hälfte mit Pelzbesatz, Stück 6, 8, 10, 12 Mk.  
Ein großer Posten Rad- und Abendmäntel gänzlich unter Preis, darunter wattirte Abendmäntel mit Pelzbesatz, Stück 6 Mark.

#### Abtheilung: Kleiderstoffe.

Große Posten sehr billiger Reste wollener Kleiderstoffe, passend für ganze Kleider, oder für Hauskleider, oder für Kinderkleidchen, oder für Blousen.

Große Posten Reste von Parkend, Gaitun und Schürzenzeugen.

#### Abtheilung: Kurzwaaren.

50 Paar Kinderstrümpfe bester Qualität, statt 75—125 Pf. nur 30 und 50 Pf.

Mehrere Duzend Tüdel- und Hausschürzen Stück 35, 45 und 60 Pf.

Ein Posten helle Federboas zu halben Preisen.

Ein Posten Halskräusen, die bis 1,60 Mk. gekostet haben, Stück 25 Pf.

### Stadttheater Wilhelmshaven.

(Direktion: *Heinr. Scherbarth*.)

Donnerstag, den 15. Dezember:

Mit aufgehobenen Abonnement. Passpartouts ungültig.

#### Zweites Gastspiel

des  
Fräulein Klara Drucker.

## Madame Sans-Gêne.

Lustspiel in 4 Akten von Victorin Sardou.

(Regie: Herr Dinter).

Anfang 8 Uhr.

#### Damen-Unterröcke

von Tuch,

#### Damen-Unterröcke

von Moiré,

#### Damen-Unterröcke

von Flanel,

#### Damen-Unterröcke

von Pique,

#### Damen-Unterröcke

mit Stickerei.

Sämmtliche Röcke sind auch in Extra-Weiten vorräthig.

### A. Kickler

Koonstraße 103.

### Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt eines starken Jungen zeigt hoch erfreut an.

Kiel, den 5. Dezember 1898.

F. Fabian und Frau.

### Todes-Anzeige.

(Statt besonderer Anzeige.)

Heute Nachmittag entschlief sanft und ruhig nach langer Krankheit mein lieber unversehrlicher Mann, unser guter Bruder, Schwiegerjohn und Schwager, der Weinhändler

### Wilhelm Rosenbohm,

tief betrauert von den Angehörigen.

Oldenburg, den 11. Dez. 1898.

Erna Rosenbohm,  
geb. Oldewurtel.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, Morgens 8<sup>1/2</sup> Uhr, vom Trauerhause, Oldenburg, Bahnhofspiaz 2a, aus statt.

### Außergewöhnlich billige Offerte!

## Schwarze Seidenstoffe

unter Preis!!

Durch günstigen Einkauf kann ich folgende Qualitäten unter Preis verkaufen.

Schwarz Merveilleux, sonst 3,00 jetzt 2,50 Mk.

Schwarz Merweilleux, sonst 3,35 jetzt 2,80 Mk.

Schwarz Armüre Toscana, sonst 4,00 jetzt 3,50 Mk.

Schwarz Diagonal-Prinzess, sonst 5,00 jetzt 4,50 Mk.

### H. F. Huismann,

## Marine-

blauen Cheviot.

### A. Kickler,

Koonstraße 103.

### Nachruf.

Heute Nacht 2<sup>1/2</sup> Uhr entschlief unser eifriges Mitglied

### Joh. K. Freudenthal.

Sein Andenken wird stets in Ehre gehalten werden.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 13. Dez., Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr statt. Versammlung der Mitglieder im Rathhause.

Verein für Ehrensquid und Geflügelzucht Pant.

H. F. Huismann.

Sehr edle Farben! Ihre reinwoll. Qualitäten! Reparaturen werden auch durch die Fabrik ausgeführt. Verkauf zu Fabrikpreisen.

Blou's Knaben-Anzüge in allen guten Sammlen den ersten Platz.

Seber's Knaben-Anzüge in allen guten Sammlen den ersten Platz.

Knabenanzüge in allen guten Sammlen den ersten Platz.

Prüft Alles und behaltet das Beste!

Schreiber, Dr. Balk, St. Peterstraße 103.

Bestellungen

auf das „Wilhelmshavener Tageblatt“ für den Monat Dezember werden noch fortwährend entgegengenommen von den Kaiserlichen Postanstalten, den Zeitungsträgern und der Geschäftsstelle des „Wilhelmsh. Tagebl.“

Der Abonnementsbetrag ist spätestens in den ersten 14 Tagen eines jeden Vierteljahres bezw. Monats zu entrichten, andernfalls die Zustellung des Blattes eingestellt wird.

Die Expedition.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Dez. Eine höchst interessante und bisher in weiteren Kreisen kaum bekannte Thatsache berichtet Fürst Bismarck in seinen Erinnerungen aus dem Jahre 1853. Damals stand nämlich seine Kandidatur für einen hannoverschen Ministerposten zur Erwägung. König Georg V. hatte den damaligen Gesandten beim Bundestage über den Minister Bacmeister dieserhalb sondiren und ihn gleichzeitig zu einem Besuch am Hannover. Hofe auf der Rückreise von Norderney auffordern lassen.

Für das Potsdamer Stadtschloß sind während des Aufenthaltes des Kaiserpaars in der Havelstadt ziemlich strenge und umfassende Absperrungs- und Bewachungs-Maßregeln getroffen worden. Denn während sonst dem Potsdamer Publikum das Passiren des Schloßhofes gestattet ist und die Leute denselben im Gegensatz zu den Berliner Verhältnissen sogar Mittags beim Aufziehen der Wache betreten dürfen, ist er jetzt für jedermann gesperrt. Alle Schloßeingänge sind mit Posten besetzt, welche ein Verweilen vor denselben nicht zu gestatten haben.

Der Wiesbadener Ausschuss für Vorbereitung einer großen nationalen Bismarck-Ehrung, über dessen Bildung seiner Zeit berichtet wurde, hat nunmehr begonnen, ein Rundschreiben an eine Anzahl als Bismarck-Verehrer ihm bekannter deutscher Männer zu versenden, in dem diese aufgefordert werden, einem zu bildenden großen National-Ausschusse beizutreten.

Friedrichruh, 10. Dez. Fürst Herbert Bismarck trifft nebst Familie heute hier ein. Die strikts Rankausche Familie verläßt am 15. d. M. Friedrichruh für immer und siedelt nach ihrem Besitzthum Dobbersdorf bei Kiel über.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Oldenburg, 10. Dez. Gestern Abend ist ein durchgegangenes Gespann der Klosterbrauerei am Uebergange des Langenweges in Drilake über die Eisenbahn Oldenburg-Bremen gegen den gerade vorbeifahrenden Zug Nr. 8 gefahren, welcher um 7.06 Uhr Abends in Oldenburg eintrifft.

Verkauf eines Geschäftshauses, Bäckerei und Wirthschaft. Barel. Das

Immobilien

der verstorbenen Frau Wittwe Vogemann zu Street bei Barel soll Mittwoch, den 21. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, in Vogemann's Wirthschaft zu Street zum 2. Male zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe aufgesetzt werden.

J. Lüken, Rechnungsführer.

Anzuleihen gesucht 7000 Mark zu Mai 1899 gegen sichere erste Hypothek auf einen Neubau in Lönndich.

Friedr. Dettmers, Rechnungsführer, Heppens, Müllerstraße 16.

Zu vermieten auf sofort oder später mehrere auf das Bequemste eingerichtete herrschaftl. Wohnungen, bestehend aus 5 resp. 6 Zimmern, Küche, Badeeinrichtung, Speise- und Bodenkammer, Keller und etwas Gartenland, Gas im Hause, in meinem Neubau W. Altrstraße 15.

Junges Mädchen, ausgebildet in ei. facher Buchführung, Stenographie und Schreibmaschine, sucht Stellung. Offerten erbitte unter B. 2448 an die Exped. d. Bl.

für den. Die Schranken waren ordnungsmäßig geschlossen und bewacht.

Bremen, 10. Dez. Ueber den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Kaufmanns Karl Hillmann, Theilhaber und hiesiger Vertreter der Weinfirma Barthausen u. Co. in Bordeaux wurde der Konkurs eröffnet.

Ueber den Dortmund-Ems-Häfen- und Ems-Hunte-Kanal

lesen wir Folgendes im ausführlichen Bericht über die am 2. d. M. in Berlin stattgehabte Sitzung des großen Ausschusses des Zentralvereins für Kanal- und Flußschiffahrt:

„... Darauß erörterte Dr. D. L. Brandt-Oldenburg die seit den 50er Jahren in Oldenburg bestehenden Bestrebungen, die Moorgebiete Oldenburgs zu erschließen und einen Kanal zwischen Unterems und Unterweser zu schaffen, von denen der erste Plan zum Theil ausgeführt wurde, während der zweite Plan auf lange Zeit vertagt ward. Die Pläne der preussischen Regierung, eine umfassende Kanalführung dem Landtage vorzulegen, wurden in den achtziger Jahren wegen der einseitigen Begründung von Seiten der Regierung, die dem Küstkanal zu Theil wurde, gegenüber den Mittellandkanalprojekten nicht ausgeführt. Das Küstkanalprojekt fiel 1882 und 1886 und heute steht der Hunte-Emskanal im Vordergrund des Interesses in Oldenburg. Dieser 44,3 Kilometer lange Kanal hat bisher der oldenburgischen Regierung fast vier Millionen gekostet, und wirtschaftlich betrachtet, ist er die Handelsstraße für den Durchgangsverkehr von der Weser nach Westfalen hin und ein Meliorationskanal für Oldenburg selbst. Auch für den Dortmund-Ems-Kanal besitzt der Hunte-Ems-Kanal eine hohe ökonomische Bedeutung. Durch eine genaue Statistik der Verkehrsentwicklung auf der unteren Ems und der unteren Weser wies der Vortragende nach, daß die Bedeutung der unteren Weserhäfen die der unteren Emshäfen um ein Bedeutendes übersteigt. Die Kritik, die der preussische Landtag der Absicht der preussischen Regierung entgegensetzte, die Unteremshäfen zu fördern, hat sich im Ganzen, als nicht begründet erwiesen, allein die Einfuhr von Erzen und die Ausfuhr von Kohlen hat sich seit 1882 auf dem Emskanal so entwickelt, daß diese Einfuhr und Ausfuhr nicht in dem erwarteten Maße gestiegen sind. Der Redner wies nunmehr auf die historische Bedeutung Hamburgs und Bremens hin gegenüber von Emben und hob alsdann das Bestehen des Kohlenyndikats hervor, das die Kohlen heute meist im Inlande absetzt, ein Umstand, der den Verkehr des Kanals nicht fördert. Die Interessen der kleineren westfälischen Städte am Dortmund-Ems-Kanal liegen aber mehr auf dem Gebiete der Einführung von Kolonialwaaren, Mühlenfabrikaten, Reis usw. und nicht auf dem der Einfuhr von Erzen. Jene Produkte kommen ihnen aber aus den Häfen der Unterweser zu. Der Vortragende wandte sich nunmehr dazu, die Technik der Fahrzeuge zu schildern, wie sie den Dortmund-Ems-Kanal befahren. Die heute im Betriebe befindlichen Schiffe sind nicht geeignet genug, so daß die Transportgesellschaften schon jetzt die Schiffe eine höhere Prämie auflagen. Die Verbindung Bremens mit dem Mittellandkanal, die ganz sicher erfolgen wird, wird für den Dortmund-Emskanal schädlich wirken, und um die Verkehrsinteressen hier aufrecht zu erhalten, wird der Ausbau des Hunte-Emskanals sich als großer Vortheil im Verkehr zwischen Dortmund und der Unterweser nach Bremen erweisen; denn dieser klärt die Entfernung zwischen Westfalen und Bremen bedeutend ab. Diese Vorklärung und die auf dem Kanal beförderten Stapelgüter erfordern den Ausbau des Hunte-Emskanals. 744 000 Tonnen Empfangsverkehr und 487 000 Tonnen Versandverkehr stehen sich hier gegenüber. Getreide kann von Bremen heute wegen der theuren Eisenbahnfrachten nur noch bis Münster gelangen. Der Hunte-Ems-Kanal wird in seinem Ausbau schließlich das oldenburgische Moorland völlig erschließen und es intensiver Bearbeitung zuwenden. Eine Industrie in dieses Moorland schließlich einzuführen, dazu wird der Kanal das einzige Mittel sein. Der Vortragende tritt für das auf 8 1/2 Mill. Mk. geschätzte Projekt lebhaft ein, dessen Rentabilität wohl gesichert ist. Er hofft auf Zuspruch von preussischer Seite und von Bremen für dessen Ausführung. Berggrath Engel (Dortmund) hebt hervor, es müsse erst der Mittellandkanal gefördert werden, der Ausbau zum Rhein hin sei wichtiger als der zur Unterweser. Der Redner verteidigt die Stellung des Kohlenyndikats; dieses hat die Preise keineswegs unangemessen gesteigert.“

Vermischtes.

\* In Bedum wurde der Bürgermeister C. Delwes, der vor 3 Jahren fast einstimmig gewählt wurde, vom Amte suspendirt. Es ist gegen denselben das Disziplinarverfahren eingeleitet worden.

\* Im Septbr. d. J. künftete der Baumunternehmer Sottmann aus Hagen nach Verübung zahlreicher Wechselfälschungen und Unterfälschungen im Gesamtbetrage von 200 000 Mk. nach Groningen in Holland, von wo er auf Antrag der dortigen Staatsanwaltschaft ausgeliefert wurde. S. wurde in das Hagener Gefängnis überführt.

\* Großes Aufsehen erregt in Köln die im dortigen Hofenkaufenbade erfolgte Verhaftung des Grafen Günther von der Schulenburg. Derselbe wurde von einem Aufseher bei einem Vergehen gegen die Sittlichkeit, begangen an einem Knaben, überrascht und da er sich heftig wehrte, von der Polizeibehörde gefesselt abgeführt.

\* Die neue Zeitungspreiskliste für 1899, welche jetzt im Kaiserlichen Postzeitungamt in Berlin erschienen ist, weist auf 447 Halbfolioseiten sämmtliche regelmäßig erscheinende Zeitungen in allen Sprachen des Erdballs auf, soweit diese Zeitungsprodukte durch die Post im Abonnementswege bezogen werden können. Die in deutscher Sprache herausgegebenen Zeitungen nehmen davon 361 Seiten ein; es sind ihrer 8606 Stück. Nun folgen in alphabetischer Anordnung die fremdsprachlichen Zeitungen, insgesammt 12 103 Zeitschriften.

Handel und Verkehr.

\*\* (Weihnachts-Stollen.) Zu ein Kilo trockenes, lauwarmes, gestiebtes Mehl mit 100 Gramm Hefe, 1/2 Liter lauer Milch, einem Eßlöffel Zucker ein lockeres Pefenstück gerührt, zugedeckt gehen lassen. Doch gegangen, zwei erwärmte Eier, 120 Gramm Zucker, 50 Gramm fein gestobene bittere Mandeln, etwas Salz zugefügt, zu Teig gearbeitet, nach Bedarf lauwarme Milch zugefügt, dann 250 Gramm trockene biegsame Butter zugefügt, den Teig recht fein damit verarbeitet. Dann 250 Gr. gewaschene, gekernt, getrocknete, lauwarme große Rosinen, 100 Gramm gereinigte trockene Korinthen, etwas süßlich geschnittene Mandeln, 65 Gramm süßlich geschnittenes Zitronat; alles lauwarm untergemengt, zugedeckt gehen lassen. Wenn der Teig doppelt hoch gegangen ist, auf mehlfreudigstes Brett geschüttet, zu zwei länglich runden Laiben gedreht, auf ein Blech gelegt, an lauem Ort 30 Min. gehen lassen, mit lauem Wasser bestreichen, in mäßig heißem Ofen 3/4 Stunden gebacken.

Curstzettel der Oldenburger Bank.

Table with columns for currency types (e.g., Oldenburgische Consols, Deutsche Reichsanleihe), interest rates, and values. Includes entries for Hamburg, Bremen, and various bonds.

Verkauf eines Geschäftshauses, Bäckerei und Wirthschaft. Barel. Das

Immobilien

der verstorbenen Frau Wittwe Vogemann zu Street bei Barel soll Mittwoch, den 21. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, in Vogemann's Wirthschaft zu Street zum 2. Male zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe aufgesetzt werden.

J. Lüken, Rechnungsführer.

Anzuleihen gesucht 7000 Mark zu Mai 1899 gegen sichere erste Hypothek auf einen Neubau in Lönndich.

Friedr. Dettmers, Rechnungsführer, Heppens, Müllerstraße 16.

Zu vermieten auf sofort oder später mehrere auf das Bequemste eingerichtete herrschaftl. Wohnungen, bestehend aus 5 resp. 6 Zimmern, Küche, Badeeinrichtung, Speise- und Bodenkammer, Keller und etwas Gartenland, Gas im Hause, in meinem Neubau W. Altrstraße 15.

Junges Mädchen, ausgebildet in ei. facher Buchführung, Stenographie und Schreibmaschine, sucht Stellung. Offerten erbitte unter B. 2448 an die Exped. d. Bl.

Zu vermieten auf sofort oder später ein schöner Laden mit Stube und eine fünf-räumige Etagen-Wohnung mit Zubehör.

August Harms, Esch, Mühlstr. 4.

Zu vermieten ein möbl. Zimmer nebst Schlafzimmer.

Müllerstraße 19, part.

Zu vermieten zum 1. Januar eine hübsche Unter-wohnung in Neubremen, Peterstr. 3, sowie eine freundliche Ober-wohnung an der Neuen Wilhelmshavener Straße Nr. 57.

Mandatar G. Schwitters, Bant.

Gesucht auf sofort ein Bäckergeselle. Joh. Figule, Bant.

Zu vermieten auf sofort oder später mehrere schöne 4räum. Wohnungen mit Zubehör.

M. C. Ahrends, Neue Wilhelmshavener-Str. 25.

Zu vermieten eine freundliche dreiräumige Ober-wohnung zum 1. Febr.

Müllerstraße 16, part. I.

Wohnungs-Gesuch. Auf sofort oder später 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Offerten mit Preis unter 100 an die Exped. d. Bl.

Zu vermieten zum 1. Febr. oder früher eine Etagen-Wohnung mit allem Zubehör.

G. Weinburg, Ostriesenstr. 71. Auf sofort ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. Moonstraße 74a, 2. Etg.

Gesucht zum 1. März oder später ein Laden

mit ein oder zwei Schaufenstern und Wohnung in Heppens od. Wilhelmshaven. Offerten an die Exped. d. Bl. unter H. T. 100 erbeten.

Gesucht ein sauberes Mädchen für häusliche Arbeit auf sofort oder 15. Dez. für Nachmittags. Bismarckstr. 36b, 1. Trp. I.

Ein junges Mädchen, welches sich allen Arbeiten unterziehen will, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau. Offerten erbeten unter M. K. postlagernd Wilhelmshaven.

Verloren in der Moonstraße ein kleines Packet, enthaltend Seide und aufgezeichnete Stickereien. Bitte abzugeben Kronprinzenstr. 10b, part.

**Meinen's**  
Weihnachtskleider  
im Carton  
zu Mk. 4,50 bis Mk. 12,  
jedes Kleid mit Besatz,

sind aus durchaus haltbaren Stoffen mit reizenden Besätzen geschmackvoll zusammengestellt und sind das Preiswertheste, was geboten werden kann.

**Herm. Meinen, Roonstr. 93.**

Wer zum Weihnachtsfest durch eine ansehnliche, praktische und geschmackvolle Gabe erfreuen will, kaufe nur

**Meinen's**  
Weihnachtskleider  
im Carton  
zu Mk. 4,50 bis Mk. 12,  
jedes Kleid mit Besatz.

Nichts geht über  
**Friedrichs Hof Variété**  
als  
**Abendunterhaltung.**  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Die Direktion: H. Schriever-Abel.

Zur Verabreichung von  
**Reinigungs-Bädern**  
1. u. 2. Kl. Nadelbädern,  
Schwefelbädern, Kastenampfbädern,  
sowie Theil-Dampfbädern,  
Sitzbädern empfiehlt sich  
**Bohlen**, ärztl. gepr. Masseur.  
Nebenbei Massage in und außer der  
Anstalt. Ruhebetten stehen zur Ver-  
fügung.

**Boden u. Bauschutt**  
übernehme jedes Quantum.  
**Karl Griffl,**  
Roonstraße 24.

**Winter-Garten.**  
Täglich Auftreten:



**Künstler-Ensemble „Universum“.**  
**Fahrräder**  
werden ff. dauerhaft emaillirt in jeder  
gewünschten Farbe bei  
**W. Albers**, Malermeister,  
Kopperhöfen.

**Zu vermieten**  
zum 1. Februar 1899 schöne Woh-  
nungen an der Müllerstraße.  
**S. Rothert**, Beil. Gökerstr. 24.  
**Bst! Buch Ehe** wo z. v. Kinderlegen  
über 1 Mk. = Marken.  
Siestaverlag Dr. H. 39, Hamburg.

Nichts geht über  
**Friedrichs Hof Variété**  
als  
**Abendunterhaltung.**  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Die Direktion: H. Schriever-Abel.



**Panorama,**  
Gökerstraße 15, 1 Treppe.

Diese Woche ausgestellt:  
**Mittelmeer-Reise**  
der Kaiserl. Majestäten.  
Von 10-12 Uhr Vorm. und von  
2-10 Uhr Abends geöffnet. Entree  
30 Pf., Kinder 20 Pf., 5 Reisen 1 Mk.  
Vereine Ermäßigung.

**Neu! Rheinischer Hof. Neu!**  
Täglich: Große Spezialitäten-Vorstellung.  
Anfang 1/8 Uhr. — Entree frei.  
Es ladet freundlichst ein die Direktion.

In  
**Postkarten-Albums**  
und Briefcassetten  
hat die größte Auswahl  
**Albert Maas,**  
Gökerstr. 16.

**Die Margarine-Werke**  
**W. Bornheim & Schanzleh**  
mit beschränkter Haftung,  
Köln-Ehrenfeld  
liefern nur bessere resp. allerfeinste  
Sorten Margarine

und ist die Erzeugung geringer minderwerthiger Qualitäten  
grundsätzlich stets ausgeschlossen gewesen.  
Die Consumenten werden gebeten, bei Einkäufen genau auf  
die Firma zu achten, welche auf jedem Gefäß verzeichnet ist.  
Vertreter: Gustav Meyer, Wilhelmshaven.

Große Auswahl geschmackvoll arrangierter  
**Präsent- u. Frühstück-Körbe**  
sowie alle Delikatessen der Saison empfiehlt zum bevor-  
stehenden Weihnachtsfest  
Roonstraße Nr. 93. **Wilh. Schlüter.** Telephon Nr. 77.

**Cacao,**  
garantirt rein,  
per Pfund 1,50 Mark, 1/5 Pfund 30 Pfg.,  
" " 1,80 " 1/5 " 36 "  
" " 2,40 " 1/5 " 48 "  
**Bruch-Chocolade,**  
garantirt rein, per Pfund 0,80 Mk., 1/4 Pfund 20 Pf.  
**Crème-Chocolade,** pr. Pfd. 0,80 Mk., 1/4 Pfund 20 Pf.  
**Ruß-Chocolade,** pr. Pfd. 1,— Mk., 1/4 Pfund 25 Pf.  
**Chocolade Pastillen,** pr. Pfd. 1,10 Mk., 1/5 Pfund 22 Pf.  
**Gebrannte Mandeln,** pr. Pfd. 1,20 Mk., 1/5 Pfund 24 Pf.  
empfeht

**Kaiser's Kaffee-Geschäft,**  
Wilhelmshaven, Marktstraße 24.  
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten!

**Ein möbl. Bimmer**  
zu vermieten, an ein od. zwei Herren.  
Verl. Bührenstr. 82, 2 Tr. I.

**Zu vermieten**  
eine Oberwohnung, 3 Zimmer,  
Küche, Bodenlampe und Keller auf  
sofort oder später, Preis 270 Mk., in  
meinem Neubau Wallstraße 15.  
**D. Weinde.**

Für mein Colonialwaren-  
geschäft suche ich per nächste  
Dienstag einen  
**Lehrling.**  
Seinr. Seeren, Rülfterfel.

**Monogramms**  
in Gold und Silber, sowie alle  
andern Stickereien werden sauber  
und elegant angefertigt von  
Frau Wittenburg,  
Roonstr. 84.

Montag, Dienstag, Mittwoch:  
**Letzte Ausnahmetage.**

**10 % Rabatt!!**

**Gebrüder Gosch**  
am neuen Markt.

**Billig zu verkaufen**  
wegen Manak an Platz zwei neue  
franz. Billards bei 10jähriger  
Garantie.  
**Dr. Tapfenhirsch,** Oldenburg.

**Suche**  
für meinen Sohn einen freundl. und  
begabten Lehrer, der in allen Gym-  
nasial-Fächern gründlich erfahren ist.  
Off. u. T. S. 2 an di: Exp. d. Bl.

**Suche**  
zum baldigen Antritt wegen Er-  
krankung d. jetz. eine Köchin mit  
guten Zeugnissen.  
Frau Kapl.-Lieut. Kayser,  
Gökerstraße 16.

**Gesucht**  
für Vormittags ein Stunden-  
mädchen.  
Frau Lieberth,  
„Zur guten Quelle“.

**Zu vermieten**  
zum 1. Mai, die 1. Etage, Königs-  
straße 37, bestehend aus 6 Räumen  
nebst Küche und allem Zubehör.  
Näheres bei  
Lehr, Banterstr. 7.

Nichts geht über  
**Friedrichs Hof Variété**  
als  
**Abendunterhaltung.**  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Die Direktion: H. Schriever-Abel.

**Eine grosse Parthie**  
zurückgekehrter älterer Muster in  
**Taschenmessern**  
und  
**Tischmessern**

zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen. Offene Preise!  
**B. J. Kuhlmann,**  
Bismarckstraße 17.  
Instrumentenschleiferei.  
Ich kann noch 2 junge Mädchen in  
**Unterricht**  
nehmen.  
Frau Popfen, Schneiderin,  
Altestr. 5, Hinterhaus.

Per sofort oder 1. Januar wird ein  
tüchtiger und gewandter erster  
**Hausbursche**  
gesucht.  
**Herm. Freese,** Hof v. Oldenburg,  
Zever.

**Dienstmädchen**  
vermittelt  
**C. Prignitz,**  
Bismarckstr. 23, am Park.

**Prima Hannoverisches**  
chemisch reines  
**Weizen-Malzbier**

hergestellt nur aus bestem Weizen- u.  
Gerstmalz, Hopfen, Hefe und  
Wasser (ohne Surrogate) — wirk-  
licher Malzextraktgehalt 2 bis 3 Mal  
so groß wie Bayerische Biere und sog.  
Malztrakte — aus der Brauerei  
**Oskar Bornemann, Hannover,**  
erhält fortlaufend frische Sendungen  
und empfiehlt solches als ein feines,  
ärztlich empfohlenes, sehr extraktreiches  
**Gesundheitsbier**, namentlich für  
**Schwache, Reconvalleszenten,**  
**Wöchnerinnen und Kinder** an-  
gelegentlichst.

**G. A. Pilling.**  
NB. Bei Ankauf von ähnlich be-  
nannten, oft so stark mit Saccharinver-  
legten Bieren wird Vorsicht anempfohlen.  
(Saccharin ist ein werthloser Süßstoff,  
aus Steinkohlentheer gewonnen, der  
dem Organismus nichts nützt.)

**Zwei anst. jg. Leute**  
können gutes Logis erhalten.  
Banterstraße 11, 1. Etage r.,  
beim Güterbahnhof.

Nichts geht über  
**Friedrichs Hof Variété**  
als  
**Abendunterhaltung.**  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Die Direktion: H. Schriever-Abel.